

„Mein ganz besonderes Semester“

Ort: Shanghai, China

Heutzutage sind die Anforderungen an uns Studenten seitens der potentiellen späteren Arbeitgeber leider sehr hoch... Neben Top-Leistungen und außerordentlichem Engagement gehört ein Auslandssemester fast schon zum Pflicht-Bestandteil eines jeden Lebenslaufs.

Also habe auch ich mich umgehört. Schon seit meinem ersten Semester wurde, neben vielen weiteren Angeboten, für die Kooperation der Hochschule Coburg mit der Tongji-University in Shanghai, China geworben.

Nach langer Überlegung entschied ich mich den Schritt zu gehen, ins kalte Wasser zu springen und mich für ein Semester in China anzumelden.

Wichtig für mich war es aber - und das sollte es auch für euch sein: Macht es nicht wegen dem Lebenslauf. Macht es, weil ihr „Bock“ auf neue Erfahrungen habt, weil ihr offen gegenüber neuen und ganz anderen Kulturen seid und weil ihr bereit für ein paar Abenteuer seid.

Was brauchst du dafür - Vorbereitung:

Die Vorbereitungen für das Semester sind nicht ganz ohne Aufwand.

Als erstes unterrichtet ihr Herrn Gnuschke (Auslandsbeauftragter) und das International Office von eurem Vorhaben.

Ihr müsst eine Art „**Bewerbung**“ auf Englisch bei Herrn Gnuschke abgeben, die an die Verantwortlichen für die Tongji weitergeleitet wird. Dazu auch einen englischen **Lebenslauf** und euer **Notenblatt** (die englische Version könnt ihr auf PRIMUS herunterladen). Diese Bewerbung dient eigentlich nur für den offiziellen Verlauf. Normalerweise ist es so, dass jeder Student aus Coburg, der sich für China bewirbt auch angenommen wird.

Außerdem müsst Ihr euch in einem Online-Portal bewerben/Anmeldung, die Freischaltung, den genauen Termin und den Link erhaltet ihr per Mail. Der Zeitraum war bei uns ca. März. In diesem Portal müsst ihr Formulare ausfüllen, dort erhaltet ihr dann auch den Zugriff für das „**Application Form**“ und den „**Guarantee Letter**“ (der muss von einem Verantwortlichen bsp. Elternteil unterschrieben werden). Neben diesen Dokumenten müsst ihr außerdem euer Abi-Zeugnis, euren Lebenslauf, ein Passbild von euch, eure aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, euer englisches Notenblatt und eine Kopie von eurem Reisepass,... nach Zwickau (Zentrale der Organisation) abschicken (steht aber alles genau online). Ich empfehle jedem, diesen Brief per Einschreiben zu schicken! Es ist wichtig, dass er rechtzeitig in der Frist ankommt.

Bei eurem **Reisepass** müsst ihr darauf achten, dass er noch sechs Monate nach eurem letzten Aufenthaltstag in China gültig ist!

Gemeinsam mit eurem Verantwortlichen Professor für die Prüfungen und Noten müsst ihr außerdem ein „**Learning Agreement**“ (Vorlage gibt es auf MyCampus) ausfüllen. Das ist notwendig, damit die Module – die ihr in China belegt, auch später in eurem Notenblatt und für euren Bachelor in Coburg angerechnet werden. Hierbei ist wichtig, dass die Anzahl der ECTS am Ende übereinstimmen und ihr für euch entscheidet welche Module in China welche Module in Coburg ersetzen sollen. Diejenigen, die den Doppelabschluss machen müssen alle Module aus China belegen – egal wie viel oder wie wenig sie in Coburg bereits absolviert haben.

Außerdem sollte sich jeder zwecks **Stipendien** informieren – es gibt einige, je nachdem ob ihr ein ganzes Jahr – also den Doppelabschluss macht oder nur ein Semester bleibt. Informiert euch dafür am besten im IO.

Außerdem sollte sich jeder einmal für das **Auslands-BAföG** anmelden (auch wenn man das normale nicht bekommt, die Regeln sind dafür etwas anders).

Außerdem ein Tipp: auch wenn ihr die Bestätigung bzw. die Immatrikulation von China (kommt im IO an) noch nicht habt, bucht einen **Flug** rechtzeitig – um einiges günstiger.

Für das **Visum** müsst ihr auch auf jeden Fall 4 Wochen vor Abflug einplanen – je nachdem wo ihr wohnt muss es in München, Frankfurt,... beantragt werden. Hierfür müsst ihr ein Online-Formular ausfüllen, euren Reisepass haben, ein Passbild mitnehmen und die Immatrikulation von China, und an den besten davon noch farbigen Kopien.

Außerdem braucht ihr natürlich eine **Kreditkarte** fürs Ausland – ich empfehle die DKB, einfach, kostenlos und unkompliziert.

Als **Auslandskrankenversicherung** empfehle ich den ADAC, aber das ist auch abhängig von euch und eurer normalen Versicherung. Informiert euch da ausreichend.

Vor Ort:

Wenn ihr es geschafft habt und in Shanghai gelandet seid findet ihr ganz einfach Taxi-Stände. Vorsicht lasst euch nicht abzocken und bitte nicht am Flughafen Geld wechseln und auch nicht in Deutschland, die Wechselkurse sind eher schlecht. Ihr könnt am Flughafen mit eurer Kreditkarte (Bitte vorher testen, nicht dass ihr ohne dasteht) Geld abheben.

Ihr bekommt die chinesische Adresse in eurem Study Guide – zeigt diese den Taxi-Fahrern und ihr kommt zum Campus.

Am Campus angekommen müsst ihr euch im International Office melden. Außerdem könnt ihr auch gleich ins Dormitory – wenn ihr früh genug da seid, also ca. 1-2 Wochen vor Semesterbeginn.

Normalerweise gibt es keine Probleme dort ein Zimmer zu bekommen – ihr seid mit eurer Bewerbung sozusagen schon dort registriert. Vor Ankunft sich dort anzumelden ist auch nicht möglich. Für die Anmeldung vor Ort braucht ihr Bargeld und ihr zahlt ca. bis Ende Dezember voraus. Ob ihr ein Einzelzimmer bekommt oder nicht ist Glückssache – aber fragt auch nochmal genauer nach, manchmal gibt es noch welche – obwohl sie erst nein sagen.

Falls es doch nicht klappen sollte gibt es auf dem Campus noch ein Studentenhotel und im Umkreis vom Campus noch ein paar Hostels (ladet euch hierfür am besten Booking herunter). Die Miete kostet pro Tag zwischen 35 und 45 Yuan (abhängig vom Zimmer). Ansonsten kommt man auf dem Campus sehr günstig durch den Tag. Wenn man sich anstrengt und in der Mensa essen geht braucht man nicht mehr als 6 Euro pro Tag. Natürlich ändert sich das mit dem Reisen und wenn man außerhalb des Campus lebt. Allerdings ist das Essen im Verhältnis wirklich günstig (je nachdem wo man natürlich hingeht). Ich habe ca. 1000€ pro Monat gebraucht – allerdings habe ich vor Ort viele Reiseutensilien gekauft, mir einen Mantel und ein Kleid schneiden lassen, ich habe vier Wochenendtrips gemacht, habe eine Woche in Shanghai Downtown gelebt, war einmal eine Woche lang reisen und am Ende noch einmal vier Wochen am Stück.

Das Studium dort:

Da ich kein Double Degree gemacht habe musste ich nicht ganz so viel Module belegen (25 ECTS anstatt 30 ECTS) und mich nicht um ein Praktikum kümmern. In China zählt eher **Quantität statt Qualität** – ihr habt dort einiges zu tun, vor allem Präsentationen, ein paar Hausarbeiten aber dafür weniger Prüfungen. Allerdings ist es nicht sehr anspruchsvoll und sollte jeder inhaltlich schaffen. Man muss seine Zeit nur gut managen, um manchmal alles fertig zu kriegen. Etwas ungewohnt für uns ist die **Anwesenheitspflicht**. Es wird regelmäßig mit Unterschriften kontrolliert ob ihr auch an der Vorlesung teilnehmt – das wird auch mit in die Endnote mit eingebracht. Dafür sind aber schlechtere Noten als A oder B kaum möglich zu schaffen. Ob ihr einen Chinesisch-Kurs macht oder nicht ist jedem selbst überlassen. Man darf sich aber nicht wundern, dass jeder Kurs etwas unterschiedlich abläuft. Man muss etwas flexibel sein.

Die Prüfungen sind oft auch schon vor der Prüfungsphase. Voraus zu planen ist nicht so einfach, die Termine sind auch nicht weit im Voraus bekannt.

Wichtig ist, dass ihr am Anfang in der **Course Registration** alle Module angebt die ihr auf jeden Fall machen müsst und wollt - lieber dann eins zu viel als zu wenig. Ihr könnt nach dieser Frist keine weiteren Module mehr belegen!

Der Alltag dort vor Ort:

Wenn ihr nicht gerade in der Uni sitzt habt ihr tausend Möglichkeiten euch auf dem Campus zu beschäftigen. Das Sport-Programm und Angebot ist richtig gut. Es gibt auch genug WeChat-Gruppen, in die man automatisch irgendwann reinkommt, um sich anzumelden. Außerdem gibt es vor Ort auch ein KTV, eine Bar, Friseure, Massage, Nagelstudio usw. Zum Essen gehen gibt es auch genug Möglichkeiten – auch wenn man nicht in die Mensa möchte. Langweilig wird es auf jeden fall nicht. Man lernt ziemlich schnell ziemlich viele Leute kennen und es ist wie eine Art Internatsleben.

Außerhalb vom Campus kommt ihr mit dem Bus-Shuttle zur Metro. Mit der braucht ihr ca. 1,5 h nach Shanghai Downtown und spätestens dort gibt es genug zu erleben.

Natürlich kommt das Feiern auch nicht zu kurz – in entsprechenden WeChat-Gruppen erhaltet ihr Infos wie ihr kostenlos in die besten Clubs der Stadt kommt.

Zur Kultur Chinas gehört außerdem natürlich auch das Essen – es ist jeden Tag ein neues Abenteuer, und man weiß nie so genau was man isst aber „Everything for the experience“. Im Notfall gibt es auch einige westlich angehauchte FastFood – Ketten und Restaurants. Aber in China Vorsicht für Veggies: Fleisch ist dort ein Gewürz.

Mein Fazit:

Ich habe dieses Land angefangen zu lieben. Man kann es nicht mit Deutschland vergleichen. Die Kultur und die Menschen sind anders als man es sich vielleicht vorstellt. Man muss auch aufpassen: Shanghai ist kein China! – Also raus aus der Stadt und reisen ;). Wäre es möglich gewesen – hätte ich dort noch mein Double Degree gemacht. (Trotz langem Papierkram und hin und her hat es leider nicht geklappt – also vorher entscheiden!) Ich bin froh diese Erfahrungen gesammelt zu haben und würde es jederzeit wieder machen!

Außerdem noch ein paar Tipps von mir:

- Unbedingt **Bankkonto** dort eröffnen (ICBC gibt es in Anting), das braucht ihr eigentlich, um dort zu überleben... WeChatPay, AliPay, Didi, das funktioniert nur mit Bankaccount
- **Apps** die ihr braucht: WeChat, AliPay, Mapsme, einen Übersetzungsass, TaoBao (Vorsicht Suchtgefahr), Booking.com, Airbnb, TripAdvisor,...
- Ihr braucht einen **VPN**, empfohlen wird oft ExpressVPN – ich hatte leider nicht so gute Erfahrungen damit... vielleicht findet ihr einen besseren
- Nehmt einen **USB-Stick** mit – damit ist es am einfachsten am Campus Dokumente für die Uni auszudrucken
- Lasst Platz im Koffer für einen maßgeschneiderten Anzug oder Mantel ☺, außerdem wenn man wo shoppen gehen kann, dann in Shanghai und China.
- Überlegt euch mit einem **Reiserucksack** nach China zu reisen – ich habe mir vor Ort einen gekauft. Man reist dort sehr viel auch mal für wenige Tage und da ist so ein Rucksack echt perfekt.
- Kauft **Speicherkarten** für eure Fotos – man kann nicht aufhören überall Bilder zu machen
- Wenn es möglich ist, macht vorher einen Sprachkurs – jeder Satz den man da drüben kann ist Gold wert.
- **Reist so viel wie ihr könnt!** Die Uni kann zwischendurch etwas stressen aber ist nicht wirklich schwer. Nutzt jedes freie Wochenende, um weg zu fahren. Ihr müsst auch nicht immer weit weg mit dem Flieger irgendwo hin (Guilin, Peking, Xián, Chengdu, Yellow Mountains, Hainan, Harbin,...)– rund um Shanghai gibt es auch genug tolle Städte (Suzhou, Hangzhou, Wuxi, Nanjing,...)

Falls ihr Fragen habt bzw. mehr wissen wollt könnt ihr mich gerne anschreiben:

Mail: annaschreiber98@outlook.com

Whatsapp: 01794152690